



KRIEG UND FRIEDEN

Plötzlich rückt das
Leid ganz nah

Halten Sie am Pazifismus fest, Frau Käßmann?

Die Altbischöfin
im Interview

Flüchtlinge unter uns

Erfahrungen von und mit
Menschen aus der Ukraine





Baugeschäft Bernd Mangels

27432 BRV-Nieder Ochtenhausen
Vorfeldring 41
Tel. 0 47 61 / 28 20 • Fax 7 21 75

- Entwurf und Ausführung aller Maurer-, Beton-, Stahlbeton-, Estrich- und Putzarbeiten
- Schlüsselfertige Wohnhäuser
- Sanierungsarbeiten



KLUSTER HOF

Hotel • Restaurant • Superior

27432 Basdahl • Tel. 04766/93950-0 • www.klusterhof.de

Liebe Gäste,

wir freuen uns, Sie wieder im Kluster Hof begrüßen zu dürfen. Unsere Terasse ist geöffnet und wir bieten weiterhin einen Außer-Haus-Verkauf an. Bitte informieren Sie sich über unsere Angebote auf

www.klusterhof.de

Hier finden Sie alle aktuellen Informationen über das Restaurant und unser Speisenangebot.

HIER FINDEN SIE IHRE GEMEINDE:

Gemeinde Oerel:

Seite 9

Gemeinde Hipstedt:

Seite 17

Gemeinde Iselersheim:

Seite 33

Gemeinde Oese:

Seite 40

OHIO-Gottesdienste

Seiten 24-25

Impressum

Der OHIO-Bote ist der Gemeindebrief der Evangelisch-lutherischen Kirchengemeinden Oerel (Bohlenstr. 4, 27432 Oerel), Hipstedt (Bahnhofstr. 9, 27432 Hipstedt), Iselersheim (Iselerstr. 6, 27432 Bremervörde) und Oese (Neu Oese 9, 27432 Basdahl). Er erscheint vierteljährlich mit einer Auflagenhöhe von 3.770 Exemplaren und wird kostenlos an alle Haushalte im Gebiet der Gemeinden verteilt.

V.i.S.d.P.: Pastor Simon Laufer, Iselersheim.
Kontakt für Anzeigen: 04769/410 und simon.laufer@evlka.de.
Druck: Gemeindebriefdruckerei.

Redaktions- und Anzeigenschluss für die nächste Ausgabe: 10. August 2022.

Titelfoto: Sunguk Kim / Unsplash

EDITORIAL

Es war eine echte Herausforderung, als das Fernsichteam von Buten un Binnen am Weserufer auf uns zusteuerte. Mit den Stichworten „Krieg, Frieden und Waffenlieferung“ wurde mir langsam klar, dass der Moderator meine persönliche Haltung erfragte; genauer, ob ich für mein Land und für die Freiheit eine Waffe in die Hand nehmen würde und ob ein Frieden ohne Waffen die bessere Alternative wäre ...

Ein Pastor vor die Kamera für ein Bekenntnis zur Weltwirklichkeit –ein dicker Fisch für den Moderator am Weserufer?

Einer, der zumindest bei dieser Frage vom ‚Saulus zum Paulus‘ wurde: In meinen jugendlichen Jahren habe ich den Kriegsdienst verweigert. Später versuchte ich etwas mehr Realität in meinen Idealismus einfließen zu lassen. Als ich dann im Pfarramt eine Patenkompanie betreute, die sich um des Friedens Willen auf dem Balkan zwischen die Fronten stellte, um das Kampfgeschehen zu unterbrechen, erfuhr ich von jener Verantwortung, um die es in dieser Welt eben auch geht: Menschenleben zu schützen.

Beispiele zeigen, dass ein Machtvakuum oft dazu führt, dass Mächtige diesen Raum für sich nutzen und unterwerfen.

Andererseits sind dem Rüstungswettlauf keine Grenzen gesetzt.

Mit diesen Abwägungen sind wir bei dem Thema, an dem auch unser Redaktionsteam nicht vorbeigehen konnte und unserem Anliegen, Menschen zu Wort kommen lassen, die aus Überzeugung für ihre Position eintreten, wie etwa Margot Käßmann, die schon im Balkankrieg öffentlich Stellung genommen hat.

Oder den Friedenspädagogen Michael Freitag-Parey sprechen zu lassen, der in



Sandbostel mit Jugendlichen zum Thema Frieden arbeitet.

Außerdem hat uns auch sehr interessiert, wie es den Ukrainern ergeht, die aus dem Kriegsgeschehen auch in unsere Region gekommen sind und wie die Helfer das erleben. Schließlich wollten wir auch in die Bibel hineinschauen, um der Frage nachzugehen, warum wir in einer unversöhnten Welt leben.

Wir hoffen, dass wir ausgewogen sind und freuen uns, wenn unsere Lektüre Aspekte öffnet, die die täglichen Berichte und Diskussionen ergänzt und bereichert.

Nicht zuletzt tut sich zur Zeit wieder viel in der Entwicklung der künftigen Zusammenarbeit in der OHIO-Region. Den aktuellen Stand finden Sie in dieser Ausgabe.

Nicht alles ist gerade leichtverdaulich in dieser Zeit. Trotzdem schließen wir uns – gerade im Hinblick auf unseren Glauben – dem Wunsch an, der allabendlich zu hören ist: Bleiben Sie zuversichtlich!

Ihr und euer
Pastor Michael Kardel, Hipstedt

„Mich hat Krieg schon immer schockiert“

Frieden schaffen – ohne Waffen? Der russische Angriff auf die Ukraine stellt alte Gewissheiten der Friedensbewegung in Frage. Wir haben Margot Käßmann gefragt, ob ihre pazifistische Grundüberzeugung noch trägt.

OHIO-Bote: Der Angriffskrieg Russlands auf die Ukraine hat viele Menschen hier sehr geschockt – mehr noch als andere Kriege, etwa in Jemen oder in Syrien. Wie erklären Sie sich das und wie geht es Ihnen selbst damit?

Margot Käßmann: Mich hat Krieg schon immer schockiert. Das erste Mal, als Bilder verbrannter Kinder im Vietnamkrieg durch die Medien gingen. Deshalb ist das jetzt für mich keine Zeitenwende. Brutale Kriege mit Folter, Mord, Vergewaltigung und Zerstörung gab es immer wieder. Genau dagegen habe ich mich mein Leben lang als Pazifistin engagiert. Ich denke, viele sind jetzt geschockt, weil der Krieg wieder so nahe kommt, quasi an unserer Grenze stattfindet.

Auch „der Westen“ hat in den letzten Jahren Kriege geführt – u.a. in Afghanistan, Libyen, Irak. Einige werfen der NATO/den westlichen Staaten Doppelmoral vor. Haben wir überhaupt das Recht, Russland zu kritisieren?

Ja, ich denke, wir können Russland für diesen brutalen Angriffskrieg kritisieren. Wir haben ja durchaus auch den Krieg im Irak und in Afghanistan kritisiert. Aber dass Russland unter Wladimir Putin ein europäisches Land gegen alle Abmachungen und Abkommen völkerrechtswidrig brutal angreift und zerstört, das ist schon erschütternd.

Viele Christen waren und sind aktiv in der Friedensbewegung. Jetzt zweifeln viele: Ist der Weg der Abrüstung richtig? Müssen wir unserer Verantwortung nicht auch militärisch gerecht werden? Was können Sie Menschen sagen, die an ihrem christlich begründeten Pazifismus zweifeln?

Ich kann gut nachvollziehen, dass die Emotion sagt: David muss sich gegen Goliath verteidigen können. Da müssen mehr Waffen her! Aber wir müssen doch mit Vernunft langfristig denken. Wie soll denn wieder Frieden werden? Mehr Waffen bedeuten mehr Leid. Und wenn Deutschland Waffen liefert, wird es irgendwann zu Kriegspartei. Meines Erachtens brauchen wir mehr Verhandlungen, mehr Diplomation, mehr Sanktionen und eine Stärkung der russischen Zivilgesellschaft.

„Deutsche Waffen in der Ukraine sind hochproblematisch“

Deutschlands Verantwortung aus seiner Geschichte heraus wird verschieden interpretiert. Einerseits: Wir dürfen uns nicht an Kriegen beteiligen und keine Waffen liefern, andererseits: wir müssen auch militärisch/mit Waffen helfen, wenn ein Land, ein Volk von Vernichtung bedroht ist. Wie lässt sich dieses Dilemma lösen?

Es gibt keine einfachen Lösungen. Aber für mich ist eine Lehre unserer Geschichte, dass wir uns militärisch zurückhalten sollten. Mit deutschen Waffen in der Ukraine oder Russland siegreich sein – das sind Bilder, die historisch gesehen hochproblematisch sind.



Margot Käßmann, Foto: Julia Baumgarten.

Ich würde lieber Geld in humanitäre Hilfe, Beistand setzen als in Aufrüstung.

Viele Jahrzehnte hat Deutschland sich bei der Verteidigung stark auf Verbündete wie die USA gestützt. Halten Sie vor diesem Hintergrund die „Zeitenwende“ mit höheren Investitionen in die Bundeswehr für angemessen?

Ich habe sieben Enkelkinder. Sie werden in ihrer Zukunft nicht durch mehr Militär geschützt, sondern in ihrer Existenz durch die Klimakatastrophe gefährdet. Ich wünsche mir Investitionen in Zukunft und nicht in Waffen. Aktuelle Kriege gibt es in Syrien seit elf Jahren, im Jemen seit sieben Jahren, noch ein Krieg ist keine Zeitenwende, sondern ein furchtbares Zeichen, dass die Menschheit nicht lernt, Frieden zu leben.

Insbesondere im Blick auf die Ukraine und Russland wurde in den letzten Jahrzehnten intensiv Diplomatie betrieben und die wirtschaftliche Annäherung gesucht. Sind diese politischen Ansätze damit im Angesicht eines aggressiven Expansionismus noch tragfähig?

Ja. Ich bin überzeugt, dass mehr Gespräche, mehr Vertrauensbildung eher zum Frieden beitragen, als mehr Waffen und mehr Tote.

Nochmal zur seelsorgerlichen Seite: Die Nachrichten aus der Ukraine, die Schicksale, sind regelrecht erdrückend. Was gibt Ihnen Hoffnung und Zuversicht?

Mir gibt mein Glaube Zuversicht und Hoffnung. Frieden und Gerechtigkeit werden sich küssen. Alle Tränen werden abgewischt. Die Bibel kennt Hoffnungsbilder und die brauchen wir dringend! Mir macht auch die Erzählung meiner Großeltern und Eltern Hoffnung. Sie haben Leid, Krieg, Verlust der Heimat, eigene Schuld konkret erlebt. Aber sie durften auch erfahren, dass auf den Trümmern all dieser grauenhaften Zerstörung wieder neues wachsen durfte. Leben, Versöhnung, Frieden.

Vielen Dank für das Interview!

Interview: Simon Laufer

Was echten Frieden ausmacht

Wirklicher Friede erschöpft sich nicht in einem Waffenstillstand. „Das absolut Gute ist nicht der Frieden, sondern die Freiheit und die Gerechtigkeit“, entgegnete Wladimir Klitschko auf den Aufruf, keine schweren Waffen in die Ukraine zu liefern. Klar, dass es um so viel mehr geht und wir begreifen den „Überlebenskampf“ des ukrainischen Volkes. Unter dem Diktat einer fremden Macht gibt es keinen Frieden.

Frieden umfasst den äußeren und den inneren Menschen mitsamt seiner Beziehung zu allem, was ihn umgibt. Demzufolge spricht die Bibel von „Versöhnung“ als jenen entscheidenden Zustand, der tragfähig ist wie ein Fundament. Denn in dem Moment, wo ein Kriegszustand beendet wird, ist die Situation nicht befriedet; es stehen Opfer, Gräueltaten und Schuld im Raum.

Wir brauchen nur an unsere eigenen Verletzungen denken, die Menschen uns angetan haben. Die Wunde vernarbt wohl, aber da bleibt etwas, das nicht zur Ruhe kommt, bis es auf der einen Seite Widergutmachung oder aber auf der anderen Seite ein echtes Verzeihen gibt.

Da bleibt etwas, was nicht zur Ruhe kommt

Darum spricht die Bibel von der Notwendigkeit der Versöhnung. Meint sie etwa ein veröhnliches Handeln? Erstaunlicherweise ist die Wurzel dieses Wortes: „Versöhnen“. Das bedeutet: Hier tritt jemand ein für die Schuld, hier nimmt sie jemand auf sich und steht für sie gerade, was es auch je heißen mag. Nur so gibt es Versöhnung.

Bei der häufigen Frage, warum Gott nicht bei all den Ungerechtigkeiten, die auf der Erde geschehen, eingreift, steht die biblische Antwort im Raum: Gott könnte es tun, damit sein Wille für diese Erde vollzogen wird. Doch ehrlich gesagt, dann wäre bereits am Anfang der Weltgeschichte ein Abbruch nur konsequent gewesen. Das wäre sein Gericht. Es gab das Gericht Gottes in der Sintflut. Es wird auch am Ende aller Tage Gericht geben für alle Menschen. Denn Gott ist gerecht. Er ist heilig. Lüge und Wahrheit vertragen sich nicht. Ungesühnte Schuld verschwindet nicht.

Doch genau hier stoßen wir auf den Kern christlicher Botschaft:

Dass Gott ein leidenschaftlicher, ein so besonders dem Menschen zugewandter Gott ist, weil er uns unendlich liebt. Und so hat er dem Menschen eine Lücke aufgetan, einen Freispruch vorbereitet, den wir im Glauben erfassen können. Der Apostel Paulus erkennt das einzig und allein am Kreuz und sagt:



Foto: Unsplash / Taylor Smith

Gott war in Christus und versöhnte die Welt mit ihm selber und rechnete ihnen ihre Sünden nicht zu und hat unter uns aufgerichtet das Wort von der Versöhnung. So bitten wir nun an Christi statt: Lasst euch versöhnen mit Gott! (2. Korinther 5, 19+20)

Wir sind nicht heilig, wir stehen nicht im Licht, wir sind vor Gott unversöhnte = ungesühnte Menschen. Seit dem Bruch des Friedens mit Gott im Garten Eden sind wir Gegenstück zu der ursprünglichen Bestimmung des Menschen, zum Bilde Gottes geschaffen zu sein. Darum ist der Ruf Gottes in diese Welt hinein: Lasst euch versöhnen!

Wir brauchen also den kompletten, umfassenden Frieden – im Großen und im Kleinen. In dieser Reihenfolge: dass mit Gott versöhnte Menschen in der Lage sind, *versöhnlich* zu leben: aus der Wurzel, dass einer alles gesühnt hat.

Überall dort, wo Menschen sich von Gott erneuern lassen, ändern sich die Verhältnisse. Das hat auf dieser Welt Fuß gefasst und ihr ein anderes Gesicht gegeben: Menschenachtung, Freiheit, Gerechtigkeit und Nächstenliebe – stammen nicht aus einer humanistischen Idee, sondern einzig aus dem christlichen Glauben. Dies wurde Grundpfeiler der westlichen Welt. Wir verstehen, warum die Ukrainer alles dafür hergeben.

Lasst euch versöhnen mit Gott! ist die Grundlage eines wirklichen, allumfassenden Friedens, der heute sogar schon für die Ewigkeit gilt.

Pastor Michael Kardel

Hallo Bauherren!

Wir führen für Sie aus:

- Bagger- und Radladerarbeiten
- Verrieselung/Drainage
- Sandplatten
- Schmutzwasser-Anschlüsse
- Abbrucharbeiten
- Bauschuttannahme

Wir liefern preiswert:

- Recycling-Schotter 0-16 + 0-32mm
- Metersand/Lotsand 0-16 + 0-32mm
- Füll- und Pflastersand
- Stahlwerkschlacke 0-10 + 10-32 + 0-32mm
- Asphalt-RC-Fräsgut 0-16 + 0-32mm
- Betonkies 0-8 + 0-16 + 0-32mm
- Natursteinschotter 0-16 + 0-32mm
- Zierkies 2-8 + 8-16 + 16-32mm
- Natusteinsplitt 2-8mm
- Pflastersplitt 0-5mm

Johann Martens GmbH & Co. · Agrar- und Schüttgutbaustoffe KG
Haaßler Straße 43 · 27446 Selsingen · Tel. 04284 484 3100
service@martens-selsingen.de · www.martens-selsingen.de



MARTENS
Baustoffe und Logistik



Inh. Hans-Hermann Grotheer

Ausführung kompletter Erd-, Feuer-, See-, anonymen und Baumbestattungen
Erledigung sämtlicher Formalitäten
Bestattungen und Überführungen
Sofortdruck von Trauerbriefen
Bestattungs-Vorsorgeverträge
Sorgsame Beratung
Andachtsraum
Trauerfloristik

Glinde 7
27432 Oerel

Bremer Str. 22
27432 Bremervörde

Telefon (0 47 61) 61 44
oder (0 47 61) 92 03 0

www.grotheer-bestattungen.de

Das OHIO-Schiff nimmt Fahrt auf

Die Kirchenvorstände der Region haben beschlossen, einen Kirchengemeindeverband zu gründen. Damit sind die Weichen für eine künftige engere Zusammenarbeit gestellt.

Nach mehreren vorbereitenden Treffen haben die Kirchenvorstände unserer vier Gemeinden die Grundlagen für die künftige Kooperation gelegt. Zum Hintergrund: Aufgrund sinkender Mitgliederzahlen und Kirchensteuereinnahmen müssen überall Stellen gekürzt werden, wo das noch nicht geschehen ist. Für Oerel wird die Pfarrstelle von 1,0 auf 0,75 reduziert, in Hipstedt von 0,75 auf 0,5. Oese und Iselersheim haben die Kürzung auf jeweils eine halbe Pfarrstelle bereits vollzogen.

Durch regionale Zusammenarbeit soll dennoch ein möglichst breites Angebot für alle Gemeindeglieder und an allen Orten aufrechterhalten werden.

In einem **Gottesdienst in Iselersheim am Pfingstmontag um 11 Uhr** wird die Vereinbarung von allen Gemeinden unterzeichnet – und wir wollen gemeinsam auf diesen Meilenstein anstoßen. **Herzliche Einladung dazu!**

Aber was bedeutet das nun konkret – ein „Kirchengemeindeverband“?

Es heißt zunächst mal, dass die Gemeinden eigenständig bleiben und auch jeweils die Verantwortung über ihren eigenen Haushalt behalten. Auch die Kirchenvorstände bleiben bestehen.

Ziel des „Kirchengemeindeverbandes Oerel-Hipstedt-Iselersheim-Oese“ (OHIO) ist es, künftig in allen Arbeitsbereichen zusammenzuarbeiten – von der Arbeit mit Kindern,

Jugendlichen und Konfirmanden über die Öffentlichkeitsarbeit, Gottesdienste, Kirchenmusik bis hin zu Senioren und der Begleitung von Ehrenamtlichen.

Was das konkret heißt, sehen Sie zum Beispiel jetzt schon an diesem Gemeindebrief, unserem ReformationsFEIERTag und den OHIO-Konficamps in Oese.

Wie bisher schon wird es einen Regionalvorstand geben, der nun allerdings auch entscheidungsbefugt ist über Belange der Region. Auch in die Pfarrstellenbesetzung wird die ganze Region einbezogen.

Aber behalten wir dann „unseren“ Pastor / „unsere“ Pastorin?

Allen Gemeinden ist es wichtig, ihre Selbständigkeit zu behalten und auch einen „eigenen Pastor“ zu haben. Das wird auch so sein, da die Pastoren auch weiterhin in Bezug auf Kasualien (Trauung, Taufe, Bestattung) im Regelfall für ihre Gemeinde zuständig sind. Wechselseitige Vertretung ist ohnehin jetzt schon selbstverständlich.



Zugleich wird es die Aufgabe der nächsten Monate sein, gabenorientiert Schwerpunkte zu bilden und so Synergien zu schaffen – denn es geht ja darum, die vorhandenen Ressourcen bestmöglich zu nutzen. Das könnte beispielsweise heißen, dass ein/e Hauptamtliche/r sich verstärkt der Kinder- und Jugendarbeit widmet und ein/e andere/r Glaubenskurse und

Die größte Klippe ist überschritten

Erwachsenenarbeit in den Mittelpunkt stellt. Eine dritte könnte einen Schwerpunkt in der Seniorenarbeit haben, ein Viertel bei Konfirmanden.

Eine dringend zu klärende Frage wird sein, welche Rolle der bisher zu einhundert Prozent in Oerel angestellte Diakon in der Region einnimmt. Das ist eng verknüpft mit konzeptionellen Fragen – etwa nach einem gemeinsamen Konfirmandenmodell und dem Angebot von Kinder-/Jungschar-/Jugendgruppen. Ziel ist es, Nutzen und Lasten hier gerecht zu verteilen, so dass alle Gemeinden sich entwickeln und wir als Region zusammenwachsen können. Viele dieser Fragen wollen wir auf einer gemeinsamen Wochenendtagung aller Kirchenvorstände im Oktober klären.

Sie sehen: Die Arbeit der regionalen Kooperation fängt gerade erst an und in den nächsten Monaten wird es darum gehen, die getroffene Vereinbarung mit Leben zu füllen. Klar ist aber: Wir haben die größte Klippe überschritten und dürfen jetzt gemeinsam erkunden, welche neuen Möglichkeiten sich auftun. Dabei muss keiner das Eigene aufgeben, sondern wir haben die Chance, unseren gemeinsamen Auftrag mit Leben zu füllen: Das Evangelium in die Welt um uns herum zu tragen und für die Menschen in unserer Region da zu sein.

Pastor Simon Laufer

GARDINEN SERVICE

André Dohrmann

Vereinbaren Sie einen kostenlosen Beratungstermin.

**DEKOSTOFFE • PLISSEES
SONNEN- UND INSEKTENSCHUTZSYSTEME
REINIGUNG VON GARDINEN • PLISSEE-REPARATUR**

Ringstedt · Große Loge 54 · 27624 Geestland
Tel. 04708 921699 · Fax 04708 921601 · Mobil 0151 16128793

beraten | ausmessen | verkaufen | dekorieren

Spargelwanderung

Wann: 11. Juni
 Treffpunkt: Gemeindehaus Oerel
 Uhrzeit: 13.30 Uhr

Wir treffen uns beim Gemeindehaus und machen uns von dort auf den Weg. Unterwegs machen wir eine Pause und genießen Kaffee und Kuchen.

Die Wanderung endet bei der Gaststätte „Zur Linde“. Also direkt neben dem Startpunkt. Um 18.00 Uhr wartet dort ein leckeres Spargelessen auf uns. Man kann natürlich auch, ohne zu wandern, an dem Essen teilnehmen. Bitte melden Sie sich aber auch dann vorher an.



Wir bitten um Anmeldung bis zum 3. Juni bei:

Heidi Wiebusch Tel. 0173-7841122 oder
 Herta Otten Tel. 04765-314 oder
 Irma van Rijn Tel. 04766-460

Ein neues Mitglied im Kirchenvorstand

Moin, ich grüße Sie!
 Seit dem 8. Februar 2022 bin ich in den Kirchenvorstand der Gangolf Kirchengemeinde berufen worden.

Mein Name ist Monica Gabriel. Ich bin gebürtige Rheinländerin aus Koblenz, lebe seit 1996 in Ebersdorf.

Was gibt es sonst über meine Person zu berichten?

Zu meiner großen Familie gehört mein Mann Hans Heinrich Hinck, 6 erwachsene Kinder und 7 Enkelkinder.



Neben meiner Arbeit beim Landkreis bin ich in der Dorfgemeinschaft Ebersdorf engagiert. Seit Kurzem unterstütze ich die Samtgemeinde Geestequelle in der Betreuung der ukrainischen Flüchtlinge. Da ich mich gerne sozial engagiere, freue ich mich, dass ich meine Kenntnisse und Fähigkeiten mit in die Gemeindearbeit einbringen kann.

Herzliche Grüße aus Ebersdorf
 Monica Gabriel



Elektrotechnik & Kommunikationstechnik

27432 Ebersdorf-Querweg 5

- EDV-Netzwerke
- Elektroinstallation
- Energieoptimierung
- Brandmeldeanlagen
- Beleuchtungsanlagen
- Einbruchmeldeanlagen
- KNX-Gebäudesystemtechnik
- Automatisierungstechnik
- E-Mobilität

Tel. 04761 / 921196 • info@ohj-gmbh.de



Baugeschäft Burfeind

Ausführung sämtlicher Erd-, Maurer- & Betonarbeiten



Harry Burfeind

Achterstraße 11 · 27432 Basdahl
 Telefon 04766 820515 · Telefax 04766 820516
 info@burfeind-baugeschaeft.de
 www.burfeind-baugeschaeft.de

Der Kirchenvorstand informiert

Wie im letzten OHIO-Boten berichtet, wollen wir in der Region näher zusammenrücken. Die Pfarramtliche Zusammenarbeit soll verbessert und gemeindeübergreifend zusammengearbeitet werden. Das heißt, verschiedene Aufgaben werden so aufgeteilt, dass nicht immer der/die gemeindeeigene/r Pastor/in dafür zuständig ist.

Hierzu schließen sich die vier Gemeinden (Oerel, Hipstedt, Iselersheim und Oese) zu einem Kirchengemeindeverband zusammen. Dieser Kirchengemeindeverband bekommt eine Satzung, in der die Aufgaben und die Zusammenarbeit geregelt sind. Es ist keine leichte Aufgabe, die Satzung zu erstellen, denn es gibt immer Vor- und Nachteile zu den einzelnen Punkten, die dann gelöst werden müssen. Jede Kirchengemeinde bleibt für sich eigen- bzw. selbstständig. Wir sind auf gutem Wege,

die letzten Probleme zu lösen, sodass die Satzung im Juni unterzeichnet werden kann und am 01.07.2022 in Kraft tritt.

Aus finanziellen Gründen wird die Pfarrstelle in Oerel um 25 % gekürzt. Der Pfarrstellenumfang beträgt dann 75 %, eine Dreiviertelstelle. Diese Stelle wird zum 1. Juli ausgeschrieben. Wir hoffen, dass die Pfarrstelle in diesem Jahr dann wieder besetzt sein wird.

Es wurden in letzter Zeit viele Aufgaben vom Kirchenvorstand bewältigt und es stehen noch viele weitere an. Hierzu wird dringend Hilfe benötigt. Wer Zeit und Lust hat, den Kirchenvorstand zu unterstützen bzw. mitzuarbeiten, möge sich gerne melden.

Es grüßt herzlichst
 der Kirchenvorstand

Seniorenkreise

Im Mai haben sich die Seniorenkreise nach einem halben Jahr Coronapause wieder getroffen. Auch für die Monate Juni und Juli sind wieder Seniorennachmittage geplant:

Juni

Dienstag, 07. Juni in Alfstedt, Schützenhalle
Dienstag, 14. Juni in Ebersdorf, Feuerwehrhaus
Dienstag, 21. Juni in Oerel, Gemeindehaus

Juli

Dienstag, 05. Juli in Alfstedt, Schützenhalle
Dienstag, 12. Juli in Ebersdorf, Feuerwehrhaus
Dienstag, 19. Juli in Oerel, Gemeindehaus

Beginn ist jeweils um **15.00 Uhr**.

Die Termine für die nachfolgenden Monate werden rechtzeitig bekannt gegeben. Wir freuen uns bei Kaffee und Kuchen auf ein paar unbeschwerte Stunden und laden dazu ganz herzlich ein.

Die Seniorenmitarbeiter

Blumige Frühlingsgrüße

Jeder, der in den letzten Wochen zum Gemeindehaus kam, wurde von einem großen bunten Mix aus Tulpen und Osterglocken sowie östlich geschmückten Sträuchern empfangen. Auch vor dem Pfarrhaus zierten Blumenschalen den Eingang. Aad van Rijn hatte in seinem Gewächshaus viele Blumenzwiebeln vorgezogen, Monica Gabriel und Chris Witte platzierten sie zu einem schönen Blickfang vor dem Gemeinde- und dem Pfarrhaus und dekorierten zudem diverse Pflanzen. Das war eine tolle Idee – vielen Dank dafür!



Endlich wieder Jungschar

Endlich trifft sich die Jungschar wieder. Kinder ab 8 Jahren sind freitags von 15.00 bis 16.30 Uhr eingeladen. Wir hören eine biblische Ge-

schichte, Spielen und haben viel Spaß. Jeden Freitag, außer in den Schulferien.

Rückblicke

Neue Streuobstwiese der Kirchengemeinde in Oerel

Am 12.03.2022 wurden mit viel Unterstützung und Engagement von großen und kleinen Mitgliedern der Gangolf-Kirchengemeinde Oerel 30 Obstbäume auf der ehemaligen Schafweide mitten im Ort gepflanzt. Der Kirchenvorstand befürwortete statt einer Neuverpachtung diesen Schritt, um einen zusätzlichen Lebensraum für Kleintiere, Insekten, Vögel und Pflanzen zu schaffen.

Dieses sei ein ökologischer Beitrag zur Nachhaltigkeit und Regionalität seitens der Kirchengemeinde. Es wurden je 10 Apfel-, Kirsch- und Pflaumenbäume alter robuster Sorten gepflanzt.



Angedacht ist, dass die Kindergruppen der KU4 Kinder, Konfirmanden oder interessierte Gemeindemitglieder in Gemeinschaft pestizidfreie Früchte ernten und verarbeiten, um so gemeinsam christliches Leben zu erleben.

Manch einem kam bei der gemeinsamen Pflanzaktion aufgrund des aktuellen Weltgeschehens vielleicht der Gedanke:

„Und wenn ich wüsste, dass morgen die Welt in tausend Stücke zerbräche, ich würde heute noch einen Baum pflanzen!“

Monica Gabriel

Gangolf Kirchengemeinde engagiert sich in der Flüchtlingshilfe

Angehts der dramatischen Flüchtlings-situation in der Ukraine, überlegte sich der Kirchenvorstand Anfang März, inwiefern man die Samtgemeinde Geestequelle bei der Unterbringung ukrainischer Flüchtlingsfamilien unterstützen kann.

Nachdem am 24.03.2022 alle notwendigen Genehmigungen eingeholt waren, verwandelten fleißige Helfer an einem langen Wochenende mit viel Engagement die obere Wohnung im Pfarrhaus in Oerel in eine behagliche Unterkunft.

Viele Gemeindemitglieder zeigten eine große Spendenbereitschaft. So wurde die Wohnung außer mit Möbeln auch liebevoll mit Blumen an den Fenstern, Bildern an den Wänden und

Tischdecken dekoriert. Auf jedem Bett wurde Schokolade als Willkommensgruß drapiert. Zahlreiches Spielzeug und Kuscheltiere warten auf die neuen Gäste. „Es ist schon ein Wunder, was wir an diesen vier Tagen geschafft haben!“ äußerte sich der Kirchenvorstand.

Gemäß dem Spruch „Gutes zu tun und mit anderen zu teilen vergesst nicht!“ (Hebräer 13,16) kristallisierten sich bei einigen Unterstützern Fähigkeiten und Talente heraus, die sie wohl selbst nicht kannten.

Auf diesem Wege möchte sich die Gangolf Kirchengemeinde recht herzlich bei allen Spendern und Ehrenamtlichen bedanken, die an diesem Wunder mitgewirkt haben!

Monica Gabriel



Freud & Leid

von Februar bis April

Taufen

- | | |
|------------|----------------------------------|
| 06.03.2022 | Finja Imbusch, Bremervörde |
| 17.04.2022 | Lina Estelle Kuhr, Barchel |
| 01.05.2022 | Hermine Luise Klöfkorn, Alfstedt |
| 01.05.2022 | Tommy Rackow, Oerel |
| 01.05.2022 | Theo Arthur Schmidt, Oerel |

Diamantene Hochzeit

- | | |
|------------|--|
| 09.04.2022 | Günter und Margret Jungen, geb. Steffens aus Ebersdorf |
|------------|--|

Trauerfeiern

- | | |
|------------|--|
| 31.01.2022 | Olga Janzen, geb. Lentz, Oerel, 98 J. |
| 01.02.2022 | Manfred Pape, geb. Fick, Alfstedt, 58 J. |
| 17.02.2022 | Adeline Dieckmann, geb. Otten, Oerel, 85 J. |
| 18.02.2022 | Gesche Fechtmann, geb. Schröder, Ebersdorf, zuletzt: Lamstedt, 98 J. |
| 25.02.2022 | Catharina Otten, geb. Tiedemann, Oerel, 81 J. |
| 05.03.2022 | Gretchen Böhm, geb. Busch, Barchel, 82 J. |
| 07.03.2022 | Manfred Nickel, Oerel, 61 J. |
| 15.03.2022 | Heinz Ahrens, Ebersdorf, 75 J. |
| 21.03.2022 | Berta Kluge, geb. Witte, Ebersdorf, 96 J. |
| 24.03.2022 | Mathilde Mayer, Oerel, 97 J. |
| 13.04.2022 | Anita Stanze, geb. Fritz, Oerel, 90 J. |
| 27.04.2022 | Christa Müller, geb. Wedemeyer, Barchel, 66 J. |
| 14.05.2022 | Christa Pohl, geb. Brandt, Oerel, 76 J. |





Wir gratulieren herzlich und wünschen Gottes Segen!

Geburtstage ab 80 Jahren

Juni 2022

- 08.06. Johann Neumann, Oerel, 84 J.
Martha Schult, Oerel, 82 J.
Anna Wiesehan, Oerel, 83 J.
11.06. Heinrich Bade, Barchel, 83 J.
13.06. Gerd Templin, Alfstedt, 83 J.
17.06. Margret Otto, Oerel, 87 J.
18.06. Erna Riggers, Barchel, 87 J.
21.06. Adelheid Neumann, Oerel, 81 J.
22.06. Irmgard Müller, Alfstedt, 86 J.
28.06. Hinrich Hartmann, Oerel, 84 J.

Juli 2022

- 01.07. Gisela Stienecke, Oerel, 100 J.
12.07. Hans-Gerhard Neumann, Alfstedt, 88 J.

- 17.07. Helmut Bargmann, Ebersdorf, 84 J.
23.07. Hildegard Lührs, Ebersdorf, 85 J.
27.07. Gevert Brünjes, Alfstedt, 84 J.

August 2022

- 01.08. Martin Jungen, Ebersdorf, 83 J.
08.08. Irma Kohrs, Ebersdorf, 86 J.
10.08. Hans-Friedrich Meyer, Ebersdorf, 86 J.
15.08. Margret Rademacher, Ebersdorf, 84 J.
17.08. Katharina Stelling, Barchel, 87 J.
20.08. Catharina Hartmann, Oerel, 82 J.
21.08. Hans-Herbert Müller, Alfstedt, 82 J.
23.08. Heinrich Müller, Alfstedt, 86 J.
Anni Kück, Barchel, 82 J.
Renate Popp, Alfstedt, 82 J.
26.08. Hildegard Henke, Alfstedt, 82 J.

Kontakte

Und so erreichen Sie uns

Gemeindebüro:

Sekretärin Bärbel Vogt
Gemeindehaus Oerel
dienstags von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr
donnerstags von 16.00 Uhr bis 18.00 Uhr
Telefon: 04765 - 12 94
E-Mail: kg.oerel@evlka.de

Pastor:

Pastor Michael Kardel
Telefon: 04768 - 264
E-Mail: michael.kardel@evlka.de

Kirchenvorstandsvorsitzender:

Martin Henke
Dorfstraße 7 – 27432 Alfstedt
Telefon: 04765 - 830 660
E-Mail: martin.henke64@gmx.de

Diakon:

Holger Bredehöft
Lerchenstraße 3 – 27432 Oerel-Barchel
Telefon: 04765 - 10 70
E-Mail: holger.Bredehoft@evlka.de

Stiftung:

Rainer Riggers
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Mühlenbruchsweg 10 a – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 81 31
E-Mail: riggers@t-online.de

Kirchenchor:

Britta Gorontzy
Am Teich 2 – 27432 Basdahl
Telefon: 04766 - 22 04 802

Posaunenchor:

Im Gemeindebüro zu erfragen.

Besuchsdienst:

Mariechen Wiesehan
Weißdornweg 10 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 16 60

Herta Otten

Kastanienweg 19 – 27432 Oerel
Telefon: 04765 - 314

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:
Kirchenamt Stade
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Für KG Oerel“

Stiftung:
Gangolf-Stiftung Oerel
Volksbank OHZ eG (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE90 2916 2394 3151 5150 00
Bitte als Verwendungszweck angeben:
„Zustiftung“

Renovierung auf der Zielgeraden

von Ina Monsees



Foto: Uwe Monsees

Die Renovierungsarbeiten im Gemeindehaus sind fast fertig gestellt. Es brauchte eine längere Zeit, bis es für die Decke im Erdgeschoss eine gute Lösung gab. Wer jetzt den Gemeinderaum betritt, findet ziemlich neue Räume vor. Nun sind auch die Deckenarbeiten sowie die Elektroarbeiten überall abgeschlossen. Die Akustikdecke im großen Raum ist installiert und auch die Malerarbeiten sind dort abgeschlossen, so dass alles im neuen Glanz erstrahlt. Nicht zuletzt sei auf die neue Beleuchtung mit Farbwechsel hingewiesen, die allseits Bewunderung hervorruft. Wir freuen uns sehr, dass auch die Bücherei bereits geöffnet hat.

Wir danken ganz besonders Jesse Reil für den Innenausbau, Fa. Viebrock & Allermann für die Elektroarbeiten, Firma Poppe und Reinhard Döscher für die Malerarbeiten und allen Helfern für die Unterstützung bei dem Projekt.

Im Mai haben unsere Aufräumarbeiten begonnen. Es gilt, eine Menge um- und auszusortieren, ein wenig Inventur zu machen, aber auch alles Nötige wieder griffbereit zur Verfügung zu stellen. Wir arbeiten dran.

Der Konfirmandenunterricht und andere kleine Gruppen haben dort wieder stattgefunden. Auch die Theater AG Hipstedt hat bereits ein Wochenende zur Vorbereitung auf ein neues Filmprojekt dort verbracht.

Wir freuen uns, dass wieder „Leben in die Bude kommt“. Mit einer großen Gemeindeparty werden wir am 3. September zur Einweihung gebührend feiern und laden Euch schonmal dazu ein!

PS: Die Küche ist das nächste Projekt; die ersten Angebote sind eingeholt...

In der Gemeinde gibt es keine Altersbeschränkung, seine Gaben zu entfalten.

Immer wieder gab manche Überraschung beim Öffnen der Autotür: Wenn es ordentlich geregnet hatte, wurde unser Parkplatz zu einer Seenplatte.

Im April dieses Jahres packten einige das Problem an. Da wurde der Parkplatz mit Schotter aufgefüllt und ausgeglichen. Werner Delventhal aus Frelsdorf führte mit seinem Trecker und seinen immerhin 84 Jahren die Schotterarbeiten mit dem gesiebten Fräsasphalt durch und ebnete das Material ein, das wir über die Gemeinde Frelsdorf erhielten. Hans-Jürgen Seebek walzte den Park-platz dann im Anschluss noch.

Wir bedanken uns bei allen Beteiligten für die Unterstützung, Hilfe und ausgeführten Arbeiten und freuen uns sehr, dass die „Pfüthenbildung“ eingedämmt ist.



Foto: I. Monsees



Spenden aus der Gemeinde

Dankbar blicken wir auf eine Kirchengemeinde, die mit Hand und Herz unsere Projekte und Aufgaben durch Spenden unterstützt!


Spenden: Februar bis April 2022:

Kollekten:	1.775,24 Euro
Eigene Diakonie:	155,69 Euro
Eigene Gemeinde:	199,75 Euro

Fördererverein: **3.038,46 Euro** (Januar - März)

Wir sagen herzlichen Dank!

Der Kirchenvorstand



Mit Unterstützung des Familienzentrums PaNaMa und unter der Leitung von Ina Monsees gibt es wieder eine Krabbelgruppe in unserer Kirchengemeinde und viele Mütter, die sich bereits zusammengetan haben.

HIPSTEDT

Endgültiger Abschied

Nicht sang und klanglos, sondern mit einer Überraschung...

Am 20. April trafen sich auf Anregung von Bürgermeister Johannes König, Marianne Schröder und Pastor Michael Kardel Vertreter der Feuerwehren, der Vereine und der Kirche auf dem Kirchenparkplatz, um gemeinsam „Kösters Gasthof“ zum letzten kleinen Umtrunk zu „besetzen“. Das Wirtsehepaar Schnibbe hatte schon aus dem Fenster geschaut und sich Gedanken gemacht: „Was wollen die denn da drüben alle in der Kirche?“

Erst als die Gruppe die Straße überqueren wollte, fiel bei ihnen der Groschen. Marianne Schröder und Renate Hövel hatten zuvor geschickt die Fäden gezogen und die Überraschung war Schnibbe's förmlich am verdutzten Gesicht abzulesen.



Unser Pastor dankte mit herzlichen Worten für die immer freundliche Aufnahme und stets vorzügliche Bewirtung so vieler Menschen. Auch schwierige und kurzfristige Aufträge wurden mit Gelassenheit und großer Professionalität erfüllt. Unser Bürgermeister Johannes König ergriff dann das Wort und dankte im Namen der Gemeinde Hipstedt und der Vereine für die vielen Jahre der vertrauensvollen und guten Zusammenarbeit. Als Geschenk überreichte er eine kleine Kiste mit edlen Weintropfen und gab dem ehemaligen Wirtsehepaar mit auf den Weg: „Wenn ihr euch in Flensburg einlebt habt und diese Flaschen entkorkt, denkt an uns und besonders an Hipstedt!“



Der Besuch sollte eigentlich mit einem Glas Sekt oder Selters beendet werden, doch der „Klönchnack in gemütlicher Runde im ehemaligen Gasträum wollte kein Ende nehmen.



Viele Veranstaltungen und Highlights wurden wachgerüttelt und kommentiert, etliche Anekdoten und kleine Geheimnisse wurden gelüftet. Es wurde viel gelacht und so manche Freudenträne vergossen.

Rundum war es ein würdiger Abschied vom Gasthaus Köster, der Mitte Dezember 2021 die Familientradition nach über 100 Jahren beendet hatte. Ab jetzt ist „Kösters Gasthof“ Geschichte!

**von
Gerhard Oetjen**

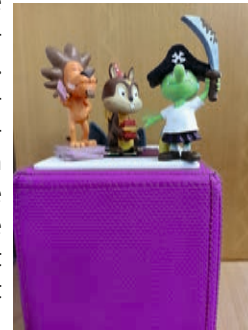


Fotos: H. Schröder-Butz u. M. Kardel

HIPSTEDT

Hurra, die Bücherei ist wieder geöffnet! Die Bücherei wurde renoviert und wir haben eine neue Decke und neue Lampen. Richtig schön hell ist es geworden. Schaut doch mal vorbei!

Außerdem können die Kinder jetzt Tonfiguren bei uns ausleihen. Das sind kleine Figuren, die auf eine Tonbox gestellt werden und schon beginnt die Geschichte oder die Lieder. Für Kinder gibt es in der nächsten Zeit einige Aktionen.



Am Montag, den 20. Juni um 16.00 Uhr lesen wir im Gemeindehaus Hipstedt die Bilderbuchgeschichte „Für Hund und Katz ist auch noch Platz“ vor. Die Bilder werden vergrößert in einem Erzähltheater (Kamishibai) gezeigt. Am Montag, den 11. Juli um 16.00 Uhr im Gemeindehaus in Hipstedt laden wir unter dem Motto „Kreativ in der Bücherei, : Malen wie Hundertwasser“ ein.

Buchvorstellung: Elisabeth Strout - „Mit Blick aufs Meer“

Elisabeth Strout ist eine US-amerikanische Schriftstellerin, die für ihren Roman Olive Kitteridge (Originaltitel) den Pulitzer-Preis für Romane erhielt.

Crosby, eine kleine Stadt an der Küste von Maine. Hier ist nicht gerade sehr viel los. Doch sieht man einmal genauer hin, ist jeder Mensch eine Geschichte und Crosby die ganze Welt. Olive Kitteridge, eine pensionierte Mathematiklehrerin, wird in Crosby und selbst in ihrem Haus mehr gefürchtet als geliebt. Nicht nur weil sie als Lehrerin, Ehefrau und Mutter oft barsch und ungeduldig war.

Ev. Bücherei

Sie nimmt kein Blatt vor den Mund und weder auf Freund noch Feind Rücksicht. George W. Bush ist für die grimmige Demokratin ein gehirnampulierter Cowboy, ihr Gatte ein Friede-Freude-Eierkuchen-Trottel.

In Olives rauher Schale steckt jedoch auch ein großes weiches Herz und ein hellwacher Kopf; mit beidem macht sie sich nicht gerade glücklich. Es liegt ihr einfach nicht, ihren Gefühlen Ausdruck zu verleihen. Zu allem, was in dem Städtchen geschieht, hat sie eine dezidierte Meinung. Sie mischt sich ein und macht sich Gedanken über ihre Mitmenschen: die schrille Barpianistin, die insgeheim einer verlorenen Liebe nachtrauert, einen ehemaligen Schüler, der keinen Sinn mehr im Leben sieht, ihren eigenen Sohn, der sich von ihren Empfindlichkeiten bevormundet fühlt. Und während sich die Menschen in Crosby mit ihrem ganz normalen Leben herumschlagen, den kleinen Familiendramen, heimlichen Liebschaften, kleinstädtischen Skandalchen, lernt Olive auf ihre alten Tage, das Leben zu lieben.

Der Roman besteht eher aus einer Sammlung von Geschichten rund um die scharfzüngige Olive Kitteridge. In den einzelnen Erzählungen geht es um menschliche Stärken und Schwächen, ein weises und anrührendes Buch über die Natur des Menschen in all seiner Verletzlichkeit und Stärke. Beim Lesen begegnet einem so viel Bekanntes: hat man das nicht schon einmal selbst gedacht, erlebt, erfahren? Auch lesenswert von Elisabeth Strout: „Die langen Abende“. Wir begegnen Olive wieder...

Unsere Öffnungszeiten:
montags 18.00 Uhr bis 19.30 Uhr
donnerstags 15.00 bis 17.00 Uhr
In den Sommerferien ist montags geöffnet!

Senioren

Einladung zur Sommertour ins Alte Land

Am **Donnerstag, 30. Juni** findet wieder unsere Sommertour statt.

Gestartet wird am Feuerwehrhaus in Frelsdorf. Die Hipstedter steigen wie gewohnt an der Kirche zu. Dann geht es weiter zum Bahnhof nach Bremervörde. Dort erwartet uns bereits der Moorexpress.

Mit dem historischen Zug fahren wir auf einer der reizvollsten Bahnstrecke Norddeutschlands bis nach Stade. Auf der Weiterfahrt mit dem Bus geht es durch die Obstplantagen des Alten Landes, bis zum Obsthof Feindt in Westerjork. Hier werden wir Kaffee und Kuchen verwöhnt. Es gibt es auch einen Hofladen, mit den ersten Kirschen der Saison.

Abfahrt: **12 Uhr Frelsdorf Feuerwehr**

12.15 Uhr Hipstedt Kirche

Rückkehr: ca. 17.30 Uhr

Kostenbeitrag: 35 Euro

Anmeldung bei Käte Heins Tel.: 04749-8442

Bilder dieser Seite: Pixabay



Seniorenachmittage

Unsere Treffen für die Senioren haben wir im Frühjahr und im Mai aufgrund der pandemischen Lage immer noch hinausgeschoben. Jetzt planen wir ein Sommertreffen als musikalischen Nachmittag - möglichst draußen und laden dazu schonmal ein am **Mittwoch, 03. August 2022 um 14.30 Uhr in Hipstedt!**

Gemeindeleben

Geburtstage Juni-August

Juni 2022

17.06.1940 Heinz-Georg Peimann,
Neu Ebersdorf, 82 J.

Juli 2022

03.07.1937 Renate Reil,
Frelsdorf, 85 J.
19.07.1934 Martin Meibohm,
Neu-Ebersdorf, 87 J.
26.07.1920 Anna Kaiser,
Neu-Ebersdorf, 102 J.



August 2022

21.08.1941 Hermanda Hadelers,
Heinschenwalde, 81 J.
24.08.1922 Johann Mangels,
Frelsdorf, 100 J.

**Wir gratulieren und
wünschen Gottes Segen!**

Getauft wurden in unserer Kirche:

Terje Grundmann, Hipstedt

Tilda von Glahn, Frelsdorf

Zoe Lu-Dan Chan, Konz

Neel Giesel, Hipstedt

Wir haben Abschied genommen von:

Hinrich Köster, Hipstedt, 87 Jahre

Wilfried Hillmann, Frelsdorf, 78 Jahre

Martha Röhrs, Hipstedt, 100 Jahre

Johann Tönjes, Frelsdorf, 82 Jahre

Brigitte Hinsch, Heinschenwalde, 78 Jahre

Ursula Becker, Heinschenwalde, 79 Jahre



Kontakte

Bethlehemgemeinde Hipstedt

Bahnhofstraße 9

27432 Hipstedt

Internet: www.kirche-hipstedt.de

Kirchenvorstand:

Gerda König, 1.Vors., Tel.: 04768/241

Pastor:

Michael Kardel, Tel.: 04768/264

Sprechzeit: Dienstag 16:00-18:00 Uhr

Email: michael.kardel@evlka.de

Diakonin: Stelle vakant

Küsterin:

Martina Pott, Tel.: 04768/519

Kirchenbüro:

Mittwoch: 16:30-18:00 Uhr

Tel.: 04768/264

Email: kg.hipstedt@evlka.de

Ev.Kindergarten Geestekinder:

Tel.: 04768/920 090

Email: kita.hipstedt@evlka.de

Organist:

Klaus Steffens, Tel.: 04768/922 054

Posaunenchorleiterin:

Antje Brünjes, Tel.: 04768/264

Bücherei:

Hanna Brüning Tel.: 04749/8352

Fördererverein:

Rainer Lücken, 1.Vors., Tel.: 04768/522

Stiftung:

Uwe Monsees, 1.Vors., Tel.: 04768/9203234

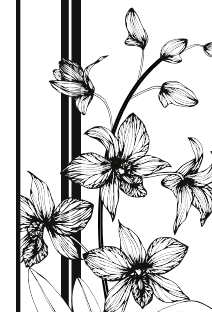
Neumann Dachtechnik
Dach-, Holz- und Fassadenbau

Achterstraße 22
27432 Basdahl
Telefon 0172-43 76 729
E-Mail: neumann.dachtechnik@web.de

Bestattungsinstitut Michael Windhorst

Tag und Nacht
(0 47 68) - 4 52

Thebuerstraße 14
27616 Frelsdorf
Fax: (0 47 68) 7 67
Mobil: 0172 / 4 31 21 67



GOTTESDIENSTE

In der Übersicht

	OEREL	HIPSTEDT	ISELERSHEIM	OESE
Pfingstsonntag 05. Juni	10.00 Uhr Festgottesdienst Pn. v. Issendorff	11.00 Uhr Festgottesdienst P. Kardel	19.00 Uhr Festgottesdienst P. Laufer	11.00 Uhr Festgottesdienst Präd. Riggers
Pfingstmontag 06. Juni			11.00 Uhr Regionaler Festgottesdienst mit Beurkundung des Gemeindeverbandes	
Trinitatis Sonntag, 12. Juni	10.30 Uhr Fest-GD zur 750-Jahrfeier in Alfstedt Pn. von Issendorff	19.00 Uhr <i>Der etwas andere Gottesdienst</i> P. Kardel und Team	10.00 Gottesdienst Pn. Lemmel	11.00 Uhr Gottesdienst Lek. von Issendorff
1. n. Trinitatis Sonntag, 19. Juni	19.00 Uhr Abendgottesdienst Präd. Galings	11.00 Uhr Gottesdienst Präd. Galings	10.00 Uhr GD mit Abendmahl Parallel dazu Kindergottesdienst – gemeinsamer Start	11.00 Uhr GD mit Hospizdienst Pn. Ockuhn
2. n. Trinitatis Sonntag, 26. Juni	10.00 Uhr Gottesdienst m. T. Pn von Issendorff	11.00 Uhr Tauerinnerungsgottesdienst mit Taufe P. Kardel & Team	19.00 Uhr Gottesdienst Präd. Gaelings	11.00 Uhr Gottesdienst Lek. Tietjen
3. n. Trinitatis Sonntag, 03. Juli	10.00 Uhr Einführungs-GD KU 8 Präd. Bredehöft	11.00 Uhr Gottesdienst m. A. P. Kardel	19.00 Uhr Gottesdienst P. Laufer	11.00 Uhr GD Verabschiedung KU 4 Pn Esther Ockuhn
4. n. Trinitatis Sonntag, 10. Juli	10.00 Uhr Gottesdienst m. T. Pn von Issendorff	11.00 Uhr Gottesdienst Ln. Gerda König	10.00 Uhr Gottesdienst Pn. Lemmel	11.00 Uhr Familien-GD zum Schulprojekt der Kita Pn. Ockuhn
SOMMER KIRCHE 2022				
5. n. Trinitatis Sonntag, 17. Juli	19.00 Uhr Abendgottesdienst Lek. König	11.00 Uhr Gottesdienst Lek. Hannemann		
6. n. Trinitatis Sonntag, 24. Juli	10.00 Uhr Jubiläums-Konfirmation P. Laufer	11.00 Uhr Gottesdienst Präd. Riggers	10.00 Uhr Kindergottesdienst	10.00 Uhr GD zum Lobetag Lek. von Issendorff
7. n. Trinitatis Sonntag, 31. Juli			10.00 Uhr Gottesdienst Lek. Noetzelmann	
8. n. Trinitatis Sonntag 07. August			19.00 Uhr Abendgottesdienst Lek. Hannemann	11.00 Uhr Gottesdienst Lek. Tietjen
9. n. Trinitatis Sonntag, 14. August		19.00 Uhr Abendgottesdienst Lek. König		11.00 Uhr Jubiläums- konfirmation Pn Ockuhn
10. n. Trinitatis Sonntag, 21. August	10.00 Uhr Plattd. GD in Alfstedt <i>Sommerkirchenplan anders</i>	11.00 Uhr Gottesdienst m. T. P. Kardel	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Galings	
Freitag, 26. August	19.00 Uhr Oerel Schulanfänger-GD D. Bredehöft			
Samstag, 27. August	08.30 Uhr Ebersdorf Schulanfänger-GD D. Bredehöft			09.00 Uhr Einschulungs-GD Pn. Ockuhn
11. n. Trinitatis Sonntag, 28. August	10.00 Uhr Gottesdienst Präd. Galings	11.00 Uhr Gottesdienst m. T. P. Kardel	10.00 Uhr Gottesdienst P. Laufer Parallel dazu Kindergottesdienst – gemeinsamer Start	11.00 Uhr Gottesdienst Lek. Campen

*Alle Angaben bleiben vorbehalten und werden stets aktualisiert.
Bitte entnehmen Sie aktuelle Informationen auch aus der Zeitung!*

Was es zum Frieden braucht

Im Gespräch mit Michael Freitag-Parey, Friedenspädagoge im Sprengel Stade. Das Interview führte Diakon Holger Bredehöft.

OHIO-Bote: Michael, du arbeitest als Friedenspädagoge in der Gedenkstätte Lager Sandbostel. Was genau macht ein Friedenspädagoge?

Michael Freitag-Parey: Als Friedenspädagoge an einem NS-Gedenkort wie Sandbostel ist es meine Aufgabe, Verborgenes freizulegen, zu differenzieren, Geschichte einzuordnen und sie zu vermitteln. Geschichte ist jedoch nicht immer einfach zu verstehen und durchaus verletzend. Zudem erfüllt uns Geschichte womöglich mit Scham oder sticht in alte Wunden hinein. Einiges spricht dafür, „Gras über die Sache wachsen zu lassen“. Die Friedenspädagogik widerspricht dem und versucht aus der Geschichte Schlüsse für die Gegenwart und Zukunft zu ziehen. Der Ire Harry Callan, einer von 313.000 Kriegsgefangenen, Zivilinternierten und KZ-Häftlingen in Sandbostel, verweist darauf, dass Geschichte der Schlüssel zu einem besseren Verstehen meines Gegenübers und letztlich meiner selbst sei. Er macht Mut, Geschichte ernstzunehmen, die Tagesgeschichte genauso wie die Geschichte, die bereits Jahre zurück liegt und dich bis heute nicht in Ruhe lässt, wie du nicht sein willst. Der Katholik Callan verweist dabei gerne auf Jesus, den Meister des Ernstnehmens individueller Geschichte, als den Schlüssel, um herauszufinden warum jemand so tickt, wie er tickt. Dieser würde nicht umsonst betonen: „Liebe deinen Nächsten, wie dich selbst“, sagt er ... und betont „wie dich selbst“.



Michael Freitag-Parey, Foto privat

Wie definierst du Frieden?

Die internationale Friedensforschung hält sich an ihren Gründungsvater, den Norweger Johan Galtung, der Frieden unterteilt in a) einen negativen Frieden und b) einen positiven Frieden. Ein negativer Frieden bedeutet, dass zwar kein Krieg, kein gewaltsamer zwischenstaatlicher oder innerstaatlicher Konflikt herrscht. Dieser Frieden ist aber gekennzeichnet von struktureller Gewalt, es herrschen also Ungleichheit, Armut und verschiedene Formen der Diskriminierung. Positiver Frieden bedeutet ebenfalls die Abwesenheit von Krieg. Während manche aber glauben, dass Frieden herrscht, wenn ein Krieg zu Ende ist, ist ein positiver Friede erst dann erreicht, wenn Häuser sowie Infrastruktur wieder aufgebaut und Strukturen entwickelt sind, die zu mehr sozialer Gerechtigkeit

und Entwicklung für alle Menschen in den betroffenen Ländern führen.

Wie sieht deine Arbeit an der Gedenkstätte Lager Sandbostel aus?

Das Sagbare in unserer Gesellschaft hat sich zuletzt immer weiter nach rechts verschoben, und rechtspopulistische Verschwörungstheorien und antisemitische Stereotypen bis in das

„Wir berufen uns auf Jesus, den Friedefürst!“

bürgerliche Spektrum haben Konjunktur. In Sandbostel komme ich darüber fast täglich mit Schüler:innen und Konfirmand:innen ins Gespräch. Mit unseren Angeboten bieten wir jedoch keine Immunisierung, wir sind also keine „Demokratie-Waschmaschine“, aber wir können einen Rahmen bieten, um ein kritisch-reflexives Geschichtsbewusstsein zu entwickeln. Daneben gibt es zahlreiche weitere Aufgaben, die ich verantworten darf. Siehe www.stiftung-lager-sandbostel.de.

Warum gehören Kirche und Frieden zusammen?

Die Evangelische Kirche in Deutschland trägt mit Blick auf ihre Rolle im 1. und 2. Weltkrieg eine große Verantwortung, die christliche Friedensethik immer wieder neu, leidenschaftlich differenziert, verständlich und mutig „auf laut“ zu stellen und das biblische Schalom zu leben. Die Landessynode unserer Landeskirche hat dazu im November 2016 einstimmig folgende Positionen verabschiedet: <https://www.friedensorte.de/positionen>, um eine Kirche des gerechten – des positiven – Friedens zu werden. In diesem Zuge hat sie acht Friedensorte innerhalb der Landeskirche mit unterschiedlichen Aufgabenschwerpunkten benannt. Die Gedenkstätte Lager Sandbostel ist einer dieser Friedensorte. ... und nicht zuletzt gehören Kirche und Frieden zusammen, weil wir uns auf Jesus Christus berufen, den Friedefürst.

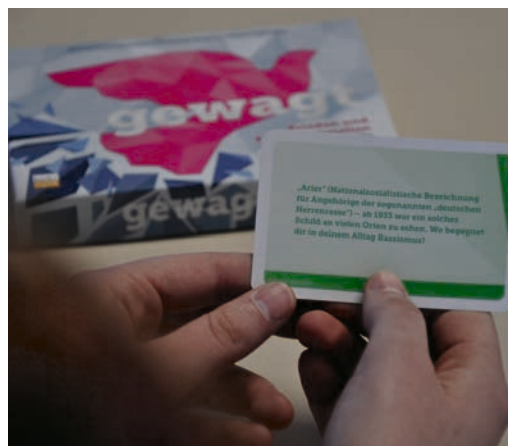
Vielen Dank für das Gespräch!

Die Gedenkstätte Lager Sandbostel, Foto: Steven Mahler





Gemeinsam mit weiteren Kollegen hat Michael (Freitag-Parey) die Interaktionsbox „gewagt“ herausgebracht. Diese „Werkzeugkiste“ bietet in sechs Kategorien 110 Zugänge und Impulse für unterschiedliche Altersgruppen und Hintergründe, um die Themen Frieden und Freiheit „auf laut“ zu stellen. www.ejw-buch.de



Buchbesprechung

Christiane Hoffmann *Alles, was wir nicht erinnern*

Christiane Hoffmann macht sich zu Fuß auf einen langen Weg. Sie will die 550 Kilometer, die ihr Vater und ihre Großmutter 1945 auf ihrer Flucht aus dem kleinen schlesischen Dorf Rózyňa (Rosenthal) gegangen sind, selbst zurücklegen. Sie hat das Gefühl, dass ihr noch ein wichtiges Puzzleteil fehlt, um ihren Vater und auch ihre eigene Geschichte zu verstehen. Sie kennt das Dorf schon seit vielen Jahren und hat gute Kontakte dorthin, aber die Städte und Dörfer, die sie auf ihrer Wanderung passiert, sind ihr fremd. Christiane Hoffmann interessiert sich für Menschen und für ihre Geschichte. Sie will ehrliche Antworten und kann unbequeme Fragen stellen. Sie besucht Museen und lernt auf ihrer Suche nach Zeitzeugen interessante Menschen kennen. Was wie ein politischer Reiseführer beginnt, ist aber noch viel mehr.

Ich selbst bin Tochter eines aus Westpreußen geflohenen Vaters und ich träume nachts manche Träume, die Christiane Hoffmann träumt und in den Beschreibungen ihres Vaters finde ich meinen Vater wieder. Ich glaube auch das ist ihr ein Anliegen: das Verhalten von Menschen, und das was sie erlebt und erlitten haben zusammenzubringen.

Vielschichtig und berührend ist dieses Buch und mir hat es an manchen Stellen die Augen geöffnet. Ich habe viel gelernt und das war nicht immer nur angenehm. Dieses Buch wurde auf die Shortlist für den Preis der Leipziger Buchmesse im Bereich Sachbuch aufgenommen – verdient, wie ich finde.



Alles, was wir nicht erinnern
Zu Fuß auf dem Fluchtweg meines Vaters
Hoffmann, Christiane
Verlag C. H. BECK oHG

Einband: gebundenes Buch

EAN: 9783406784934

Flüchtlinge unter uns

Seit mehreren Wochen herrscht nun bereits Krieg in der Ukraine. Viele Menschen haben das Land seitdem verlassen, weil sie um ihr Leben fürchten mussten. Ein Teil dieser Kriegsflüchtlinge ist nach Deutschland gekommen. Auch in unserer Gegend haben einige Menschen aus der Ukraine Zuflucht gefunden. Vorwiegend Frauen und Kinder leben mittlerweile auch in unseren Nachbarschaften. Ukrainische Kinder kommen in die Kindertagesstätte oder in die Schule.

Weil die Bilder aus den Nachrichten erschütternd sind, und das Schicksal der Flüchtlinge, die alles verloren haben, viele Menschen bewegt, fragen sich einige, wie man helfen kann. Am 3. Mai hatte die Samtgemeinde Geestequelle daher zu einem Infoabend für Freiwillige ins Mehrgenerationenhaus in Oerel eingeladen. Die Mitarbeiterinnen der Stabsstelle Kreisentwicklung des Landkreises Rotenburg, Sandra Pragmann und Franziska Wronka informierten die Anwesenden, wie man sich



Ihre Heimat ist für viele Ukrainer gerade weit weg.
Fotos: Pixabay

Ein Zuhause auf Zeit im Oereleer Pfarrhaus

konkret einbringen kann. Alle Helfer sollen aber auch auf sich selbst achten und sich nicht zu viel zumuten.

Eine Idee dieses Treffens ist ein Willkommenscafé, das erstmalig am 11. Mai im Mehrgenerationenhaus Oerel stattfand. Dieses Willkommenscafé soll ein wiederkehrendes Angebot sein, bei dem freiwillige Helfer an die Flüchtlinge herantreten können. So lässt sich dann direkt klären, welche Wünsche und Bedürfnisse die Flüchtlinge haben. Wer sich noch engagieren möchte, ist herzlich willkommen.

men. Bei Fragen zum Thema steht Fachbereichsleiter Mario Jagels im Rathaus Geestequelle zur Verfügung.

Ein ganz herzliches Dankeschön gilt allen Menschen aus unserer Region, die sich bereits für die Flüchtlinge vor Ort eingesetzt haben. Monica Gabriel und Chris Witte haben zum Beispiel dafür gesorgt, dass in der oberen Etage des Oereleer Pfarrhauses ein liebevolles Zuhause auf Zeit für eine mittlerweile 12-köpfige Familie entstanden ist. Und viele Menschen aus der ganzen Region haben Möbel, Fahrräder, Kleidung und Spielzeug gespendet. Pastor Simon Laufer hat in einem Aufruf so viele Betten und Matratzen zusammenbekommen, dass diese auch noch an die Samtgemeinde



abgegeben werden konnten. Und in Friedensgebeten in unserer Region wurde für die „Katastrophenhilfe Ukraine“ gesammelt. Vielen

Dank an alle, die sich bereits mit Engagement, Sach- oder Geldspenden an der Flüchtlingshilfe beteiligt haben.

Mario Jagels

DURCHSTARTEN - TOP ARBEITGEBER DER REGION SUCHT:

Gehen Sie mit uns in eine sichere Zukunft!

Zum nächstmöglichen Termin suchen wir
selbstständig und verantwortungsvoll arbeitende

- **Metallbauer m/w/d Fachrichtung Konstruktionstechnik**
Einsatz je nach Fähigkeiten und Wunsch bis hin zum Vorarbeiter!
- **Auszubildende m/w/d zum Metallbauer**
Fachrichtung Konstruktionstechnik

Kommen Sie in unser Team - schaffen Sie Sicherheit für Ihre Zukunft!

Wir bieten eine top Bezahlung, flexible Arbeitszeiten, diverse Aufstiegsmöglichkeiten. Rufen Sie uns an Tel. 04766-1494 oder schicken Sie Ihre Bewerbungsunterlagen an kevin.peimann@peimann-metallbau.de
Wir freuen uns auf Sie!

25 Jahre
Qualität in Metall

Peimann
Treppen Geländer Zäune
Edelstahlarbeiten
BP Metallbau

Bremervörder Str. 48 · 27432 Basdahl · Tel. 0 47 66 / 14 94
www.peimann-metallbau.de · info@peimann-metallbau.de

Trauercafé Lichtblick

Kirchenkreis Bremervörde-Zeven
Diakonisches Werk und Ambulanter Hospizdienst



Im Trauercafé Lichtblick...

...treffen Sie andere, die einen geliebten Menschen verloren haben.
...tauschen sich Trauernde bei Kaffee, Tee und Kuchen aus.
...finden Sie offene Ohren für die eigenen Gefühle und Gedanken.

Veranstaltungsort...

...ist die Alte Schmiede,
Hauptstr. 7, 27446 Malstedt
Bitte melden Sie sich jeweils bis Donnerstag vor dem Trauercafé telefonisch an.

Ansprechpartnerinnen sind...

...Trauerberaterin Edda Nolte: 04761/993512
...der Ambulante Hospizdienst: 0160/90330685

Das Trauercafé ist...

...offen für trauernde Erwachsene, unabhängig von Alter, Konfession und Nationalität.
...kostenfrei und mit telefonischer Anmeldung.

Die Termine 2022:
sonntags, 15 - 17 Uhr.
26.06., 31.07., 28.08., 25.09.,
30.10., 27.11., 18.12.

WIR SUCHEN
SIE FÜR
UNSER TEAM



Interesse? Schicken Sie eine Mail an:
ts.elbe-weser@evlka.de

Weitere Informationen: telefonseelsorge-elbe-weser.de



*Den Abschied für immer
vergisst man nie.*

**Liebevolle Abschiede
spenden Trost.**



Hüller
BESTATTUNGEN SEIT 1918

04765 / 830 510 Oerel
04761 / 92 45 40 Bremervörde
muellerbestattung@web.de

Die Sauhütte

Dorfstraße 7 · Hipstedt · Tel. 04768-353
www.sauhutte.de
www.ferienwohnung-matern.de

HOFCAFÉ - BIERGARTEN
FERIENWOHNUNG

Das ideale Ausflugsziel

z.B. für Ihre Fahrradtour
oder einfach mal so!

- Hofcafé Innenplätze für 35 Personen
- Hofcafé Außenplätze für 40 Personen
- Streichelzoo für unsere kleinen Gäste
- Kaffee & hausgemachte Kuchen/Torten

Öffnungszeiten: Freitags ab 14.30 Uhr,
samstags und sonntags ab 9.30 Uhr und nach Vereinbarung.

Konfirmation 2022



Konfirmation 2022

Am 24. April haben wir unseren Konfirmationsgottesdienst gefeiert.

Konfirmiert wurden Thies Richter, Lara Matthias, Marcel Krüger, Finn Meyer, Nash Tyler Noetzelmann, Marika Breuer, Luca Bösch, Merle Brandt, Marlon Butt, Emily Kohrs, Janik Börger, Gesa Hellmers, Jakob Stapel und Rune Meyer.

Herzlichen Glückwunsch und Gottes Segen euch allen!

Gutes tun



Hast du Lust ...

... anderen eine Freude zu machen?

Eine tolle Möglichkeit dafür ist das Besuchsdienst-Team unserer Gemeinde. Die Ehrenamtlichen besuchen Jubilare unserer Gemeinde ab dem 70. Lebensjahr zu ihren Geburtstagen. Damit machen sie den Geburtstagskindern eine Freude und verbreiten die Liebe Gottes in unseren Ortschaften. Zur Zeit suchen wir besonders für Mehedorf!

...oder hast du Spaß an Bewegung?

Dann melde dich doch gerne für unser Gemeindebrief-Austräger-Team in Hönau-Lindorf. Schon wenn du alle drei Monate 1-2 Straßen übernehmen kannst, hilft uns das sehr.

Die Schmetterlingswiese wächst und blüht

Als Kirchengemeinde freuen wir uns sehr über die gute Zusammenarbeit mit dem Evangelischen Kindergarten Schmetterlingswiese. Auf Anregung mit dem Kindergartenverband als Träger und den anderen KiTas wurden bestimmte Standards nun auch in einer gemeinsamen Kooperationsvereinbarung festgehalten. So soll eine langfristig gute und enge Zusammenarbeit gewährleistet werden. Hier schildert Leiterin Tanja Stöber einige aktuelle Eindrücke.

Corona noch immer, Maskenpflicht, Testpflicht für Kinder, Quarantäne, Begegnungen auf das Notwendigste reduzieren...

Dieses und noch vieles mehr beschäftigte Kinder, Erzieherinnen und Eltern der Kita Schmetterlingswiese in den letzten Monaten.

Als einige Kinder und Erzieherinnen an Corona erkrankten und zu Hause bleiben mussten, fingen Anfang Mai die lang ersehnten Lockerungen an.

Manche betraten anfangs etwas skeptisch das Kitagelände, ohne Maske.

„Braucht ihr nun keinen Testnachweis von uns?“ Nein, ab jetzt nicht mehr.

Langsam merkt man die Erleichterung auf allen Gesichtern, denn nun können beiseitegelegte Aktivitäten endlich wieder starten.

Wir gehen wieder einmal die Woche zum Turnen. Dieses Vorhaben löste eine sehr große Freude bei den Kindern aus!



Außerdem werden wir als besonderes Highlight die Feuerwehr besuchen.

Zu Beginn der Lockerungen fand an einem Samstagvormittag eine gemeinsame Pflanzaktion in der Kita statt. Kinder, Eltern und Erzieherinnen trafen sich, mit Gartenwerkzeug ausgestattet, um den Garten der Kita zu verschönern. Alte und giftige Pflanzen wurden entfernt und durch neue blühende Büsche ersetzt. Ein Naschbeet mit verschiedenen Obststräuchern ist entstanden, ebenso fanden frische Gemüsepflanzen ihren Platz.

Auch ein Tipi aus Weiden wurde gepflanzt. Gleich am nächsten Kitatag wurde dieses von einigen Kindern zum Lieblingsplatz erklärt.

Wir freuen uns, dass die Normalität so langsam zurückkehrt.

Tanja Stöber



ISELERSHEIM


Herzliche Einladung

Übrigens ...

der **Seniorenkreis** trifft sich wieder!

Immer am ersten Mittwoch im Monat um **14.30 Uhr**.

„**Offene Kirche**“ ist immer am ersten Sonntag im Monat von 14-17 Uhr – außer im August. Im September ist die Kirche **am 2. Sonntag (Tag des offenen Denkmals)** geöffnet.



"JESUS CHRISTUS SPRICHT:
WER ZU MIR KOMMT,
DEN WERDE ICH
NICHT ABWEISEN"
(JOHANNES 6,37)

Freud und Leid

Taufen:

10.04. Thies Richter (Anke Richter und Klaus Peter Köpke), Nieder Ochtenhausen

08.05. Lühr Matthias (Ramona und Heiko Matthias), Iselersheim

08.05. Leo Pape (Alexandra und Sebastian Pape), Nieder Ochtenhausen

Trauungen und Jubiläumshochzeiten:

06.05. Marco und Stefanie Lafrenz, geb. Hinck, Iselersheim

07.05. Goldene Hochzeit Herbert und Gunda Buck (Hönau-Lindorf)

Bestattungen:

22.03. Gisela Segelken, geb. Moske, Ostendorf, 86 J.

Juni 2022

01.06. Renate Brandt, Hönau-Lindorf, 75 J.

02.06. Barbara Nitschke, N. O., 77 J.

04.06. Hildegard Gerken, Iselersheim, 82 J.

05.06. Joachim Spreckels, N. O., 85 J.

08.06. Martin Marx, Iselersheim, 85 J.

12.06. Elli Bresien, Hönau-Lindorf, 90 J.

15.06. Henry Bardenhagen, H.-Lindorf, 88 J.

19.06. Erwin Busch, Mehedorf, 81 J.

25.06. Lotte Rösner, N. Ochtenhausen, 78 J.

26.06. Erwin Kahrs, Iselersheim, 83 J.

Juli 2022

01.07. Waltraud Fröhlking, Iselersheim, 76 J.

04.07. Ursula Döppe, N. Ochtenhausen, 83 J.
Adelbert Hoops, Ostendorf, 78 J.

05.07. Renate Wrase, N. Ochtenhausen, 79 J.

06.07. Anni Peters, Nieder Ochtenhausen, 91 J.

08.07. Heinrich Mahler, Mehedorf, 85 J.

13.07. Hans-Jürgen Grotheer, N. O., 75 J.

14.07. Günter Seba, Iselersheim, 82 J.

15.07. Anni Fänger, N. Ochtenhausen, 89 J.

18.07. Ingrid Kück, Nieder Ochtenhausen, 75 J.

19.07. Berta Steffens, Mehedorf, 81 J.

25.03. Werner Vogel, Ostendorf, 71 J.

29.03. Gretchen Kohrs, geb. Buck, Mehedorf, zuletzt: Oerel, 97 J.

04.04. Erna Kalmbach, geb. Müller, Mehedorf, zuletzt: Lamstedt, 92 J.

05.05. Christa Rischebode, geb. Zühlisdorf, Hönau-Lindorf, zuletzt: Bremervörde, 87 J.

06.05. Adelheid Buck, geb. Hellmers, Iselersheim, zuletzt: Bremervörde, 88 J.

16.05. Klaus Heinrich Kühlcke, Nieder Ochtenhausen, 87 J.

23.07. Brigitte Lüchau, N. Ochtenhausen, 83 J.

25.07. Anni Haack, Iselersheim, 83 J.

27.07. Margret Nehring, Mehedorf, 85 J.

31.07. Hans-Georg Sommer, N. O., 87 J.

Alma Breuer, N. Ochtenhausen, 83 J.

Gerda Matthias, N. Ochtenhausen, 83 J.

August 2022

03.08. Aenne Bösch, Hönau-Lindorf, 86 J.

06.08. Werner Messerschmidt, N. O., 78 J.

12.08. Günther Kück, N. Ochtenhausen, 77 J.

16.08. Klaus Hinrich Bardenhagen, N. O., 75 J.

20.08. Inge Sticht, Ostendorf, 78 J.

21.08. Martha Krüger, Iselersheim, 84 J.

23.08. Franz Jedenhaus, N. O., 87 J.

24.08. Elfriede Poppe, Iselersheim, 89 J.

25.08. Jakob Popp, Iselersheim, 84 J.

Martin Lischner, N. Ochtenhausen, 82 J.

26.08. Heide Pülsch, Iselersheim 82 J.

30.08. Margret Schult, Iselersheim, 79 J.

31.08. Bärbel Eichen, N. Ochtenhausen, 83 J.

Wenn Sie keine Veröffentlichung Ihres Geburtstages wünschen, melden Sie sich bitte donnerstags von 9-13 Uhr unter 04769/410.

Gabendank

Wir danken für die Gaben im Feb./März/April

Kollekten 461,53 €;

Gemeindearbeit: 660,54 €;

Stiftungskanne: 60,52 €;

Geburtstagsdank: 290,00 €;

Dank anl. Goldener Hochzeit: 100,00 €;

Dank anl. Beerdigung: 300,00 €;

**Spende für die eigene Gemeinde:
135,00 €;**

Osterfrühstück: 114,00 €;

Konfirmandenspende: 205,00 €;

Konfirmationsdank: 110 €;

Insgesamt: 2.436,59 € (Stand: 12. Mai 2022)

Bitte beachten Sie, dass Spenden nur bis zu diesem Datum erfasst sind. Es kann auch vorkommen, dass etwas vor diesem Datum abgegeben wurde, jedoch erst nach Redaktionsschluss in der Buchhaltung erfasst wird und deshalb hier noch nicht enthalten ist.

*Wir sagen herzlich
"Dankeschön"!*

Kontakte

So erreichen Sie uns:

Ev. luth. Kirchengemeinde Iselersheim:

Iselerstr. 6, 27432 Iselersheim
Internet: www.kirche-iselersheim.de
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de

Kirchenvorstand:

Vorsitzende Ursel Noetzelmann
Tel.: 04769/1054

Kirchenbüro/Sekretärin Bärbel Vogt:

Donnerstag, 9 bis 13 Uhr
E-Mail: kg.iselersheim@evlka.de
Tel.: 04769/410

Pastor:

Simon Laufer
Tel.: 04769/410 o. 0176/78910991
E-Mail: simon.laufer@evlka.de

Kirchliche Stiftung:

Reinhard Brünjes,
Vorsitzender des Stiftungsvorstandes
Lindauer Str. 124, 27432 Bremervörde
Tel.: 04761-4517
mail: reinhard.bruejnes@ewetel.net

Bankverbindungen:

Kirchengemeinde:

Kirchenkreisamt Bremervörde-Zeven
Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
Bitte angeben: Für KG Iselersheim

Stiftung:

Volksbank eG OHZ (BIC GENODEF1OHZ)
IBAN: DE72 2916 2394 3016 6667 00

OESE

Aktuelles und Kommandes

Kurz und bündig

>Sie haben es sicherlich schon an anderer Stelle im OHIO-Boten gelesen: Es bewegt sich etwas in unserer Region! Die Kirchenvorstände aus Oerel, Hipstedt, Iselersheim und Oese möchten die Zusammenarbeit der Gemeinden ausbauen, damit überall bei uns auch langfristig ein lebendiges Glaubensleben erhalten bleibt. Angesichts knapper werdender Mittel ist es schwierig, wenn jede Gemeinde für sich versucht, das Schiff auf einem guten Kurs zu halten. Aber was alleine nicht geht - so sind wir sicher -, geht zusammen! Um für die zukünftige Zusammenarbeit einen Rechtsrahmen zu schaffen, soll ein Kirchengemeindeverband gegründet werden. Die Verbandssatzung regelt die Art der Zusammenarbeit. Die Selbstständigkeit jeder Gemeinde bleibt aber gewahrt. Unser Ziel ist es, bis Pfingstmontag alles miteinander soweit bedacht zu haben, dass wir die Gründung des Kirchengemeindeverbandes dann in einem gemeinsamen Gottesdienst feiern können. Gott gebe seinen Segen dazu!

>In Blick auf die zukünftige Zusammenarbeit ist dann auch die Frage wichtig, welches Profil der neue Pastor/die neue Pastorin mitbringen sollte, der/die irgendwann wieder hier in Oese wirkt. Nach der Gründung des Kirchengemeindeverbandes werden wir uns dieser Frage widmen und dann – hoffentlich – auch zügig ausschreiben können. Auch hierzu gebe Gott seinen Segen!

>Das Stichwort „Pastor“/„Pastorin“ lenkt den Blick auf das Pfarrhaus. Der Frühling bringt es mit sich, dass jetzt im Pfarrgarten alles gut wächst und gedeiht. Manches leider auch etwas zu üppig. Deshalb sucht der Kirchenvorstand für den 18.06.22 ab 13:00Uhr Helfer, die Lust haben, rund um das Pfarrhaus ein biss-

chen für Ordnung zu sorgen. Und wenn man die Harke schon mal in der Hand hat... - auch der Friedhof bräuchte einen kleinen Frühjahrsputz. Was „springt“ da für einen raus? Wir haben zu bieten: frische Luft, gesunde Bewegung, Klönschnack mit netten Menschen, ein freundliches Lächeln (oder auch zwei), leckeren Kaffee und bestimmt auch ein Stück Kuchen dazu. Also – herzlich Willkommen

>Und vielleicht ist der Pfarrgarten dann auch so einladend, dass wir bald mal wieder zu einem Grillen darin einladen. ;) Das letzte Grillen nach unserem Familiengottesdienst im April hat uns auf alle Fälle ganz viel Spaß gemacht. **V i e l e n Dank an alle fleißigen Helferinnen und Helfer!**

>Apropos Friedhof: Wie Vieles in Veränderung ist, so verändert sich auch unsere Bestattungskultur. In den kommenden Monaten werden wir uns im Kirchenvorstand mit der Friedhofsordnung und den dazugehörigen Bestimmungen auseinandersetzen. Die überarbeitete, aktuelle Ordnung werden wir dann bekannt geben.



Konfirmation 2022

Die Konfirmation wurde in diesem Jahr am 30. April wieder in der Oeser Kirche gefeiert.



Die Konfirmierten sind Fabian Grantz, Lena Cordes-Semken, Jonna Marie Parey, Collin Zittlau (von li nach re)

Der Gemeindebeirat stellt sich vor „Ein Schiff das sich Gemeind nennt“

Wozu braucht eine Kirchengemeinde einen Gemeindebeirat und wie kam es in Oese dazu? Schon vor über 20 Jahren wurde der Oeser Kirchengemeinde klar, dass eine Finanzierung der bestehenden Pfarrstelle in Zukunft nicht gewährleistet ist. Bei der Gründung einer Stiftung für die Kirchengemeinde Oese wurden sehr viele Personen aktiv und beschlossen dann weiterhin ihre Energie, Kreativität und Ausdauer zu leben. Sie hatten einfach Bock drauf weiter zu machen, Gemeinde zu gestalten, Spaß zu haben und Glauben zu leben. Daraus ist der Gemeindebeirat entstanden, dem z.Zt. Bernd Borchers, Annika Köster, Hans Kück, Birte Niwöhner, Georg Pape, Christiane Schult, Andrea Steinberg, Susanne Stelling, Gerd Stöber und Mechthild Stürcke angehören. Die Mitglieder werden analog zum Kirchenvorstand alle sechs Jahre berufen, es kann auch jederzeit ein neues Mitglied berufen werden, also tut euch keinen Zwang an, Leute vorzuschlagen. Ein jeder hat seine Gaben. Gerade junge Menschen sind bei uns noch gerne gesehen.

*Im Schiff, das sich Gemeinde nennt, muss eine Mannschaft sein
Sonst ist man auf der weiten Fahrt verloren und allein
Ein jeder stehe, wo er steht, und tue seine Pflicht
Wenn er sein Teil nicht treu erfüllt, gelingt das Ganze nicht
Und was die Mannschaft auf dem Schiff ganz fest zusammenschweißt
In Glaube, Hoffnung, Zuversicht, ist Gottes guter Geist.*

Es wurden so manch verrückte Ideen durchgedacht, diskutiert und teilweise auch wieder verworfen. Aber viele kleine und große Ideen sind auch umgesetzt worden und fanden großen Zuspruch. Ich denke da an das Tauffest am

Poggemüh-
lener Bach
oder auch
an das Span-
ferkelessen
bei Köster in
Osterwede.
Doch nicht
nur die so-
genannten
Highlights,
sondern die
vielen klei-
nen Dienste



im Verborgenen sind uns sehr wichtig. Ob Willkommenskultur, Trauer und Freude, Spaß und Zufriedenheit sollen einen Platz bei uns haben. Jetzt sind wir wieder an einem Punkt, der viele Herausforderungen aber auch neue Chancen und Wege eröffnet. Corona hat uns ja sprichwörtlich lahm gelegt und viele Aktivitäten im Keim erstickt. Langsam und auch mit viel Vorsicht, aber auch Freude haben wir wieder Bock drauf. Bock drauf, Menschen zu treffen, Spaß zu haben, Glauben zu leben und zu erleben. Wir sind an dem Punkt, an dem viele Veränderungen anstehen. Kirche muss und will sich erneuern, finanziell aber auch spirituell. Unsere kleine Gemeinde ist wieder vakant und stellt sich neu in einem Kirchengemeindeverband der Region gemeinsam mit Iselersheim, Hipstedt und Oerel auf. Dies bietet viele neue Chancen und Möglichkeiten. Ganz offen und voller Freude an die neuen Begebenheiten zu gehen und zu gestalten, ist unser Ziel- wie gesagt, wir haben Bock drauf.

*Bleibe bei uns, Herr! Bleibe bei uns Herr
Denn sonst sind wir allein auf der Fahrt
durch das Meer
O bleibe bei uns, Herr!*

Hans Kück

Geburtstage

Juni 2022

- 02.06. Ehrhard Stahnke, Basdahl, 82 Jahre
- 04.06. Werner Buck, Basdahl, 79 Jahre
- 09.06. Hinrich Thobaben, Basdahl, 86 Jahre
- 09.06. Lieselotte Hilken, Basdahl, 78 Jahre
- 12.06. Hinrich Roes, Basdahl, 90 Jahre
- 17.06. Dora Jacobs, Oese, 92 Jahre
- 20.06. Johann Dücker, Basdahl, 87 Jahre
- 21.06. Heinz Mollenhauer, Oese, 75 Jahre
- 23.06. Anna-Lina Otten, Oese, 87 Jahre
- 23.06. Alfred Borchers, Basdahl, 83 Jahre
- 26.06. Anita Thobaben, Basdahl, 89 Jahre
- 26.06. Erich Engelke, Oese, 82 Jahre
- 29.06. Hanna Flathmann, Basdahl, 88 Jahre

Juli 2022

- 01.07. Rolf Kalkstein, Basdahl, 84 Jahre
- 01.07. Kord Klindwort, Oese, 83 Jahre
- 11.07. Marianne Becker, Basdahl, 82 Jahre
- 15.07. Hanna Bredehöft, Basdahl, 86 Jahre
- 15.07. Herbert Tietjen, Basdahl, 76 Jahre
- 16.07. Hinrich Brandt, Oese, 83 Jahre
- 16.07. Georg Kück, Basdahl, 83 Jahre
- 19.07. Volker Deppe, Basdahl, 75 Jahre
- 20.07. Heinrich Stemmermann, Gnarrenburg, 97 Jahre

- 20.07. Erika Pragmann, Basdahl, 84 Jahre
- 24.07. Johann Krooß, Oese, 97 Jahre
- 25.07. Heinrich von Issendorff, Hesedorf, 78 Jahre
- 28.07. Elfriede Oerding, Basdahl, 81 Jahre

August 2022

- 02.08. Gisela Schieck, Basdahl, 88 Jahre
- 03.08. Erich Michaelis, Basdahl, 90 Jahre
- 04.08. Detlef Beer, Basdahl, 75 Jahre
- 07.08. Renate Kleen, Gnarrenburg, 76 Jahre
- 08.08. Ursula Rönner, Oese, 89 Jahre
- 14.08. Marie Kühlewind, Oese, 89 Jahre
- 14.08. Antonia Götsche, Basdahl, 85 Jahre
- 20.08. Georg Pape, Oese, 75 Jahre
- 23.08. Annegrete Elend, Basdahl, 76 Jahre
- 24.08. Irmgard Tienken, Basdahl, 85 Jahre
- 24.08. Wilfried Peimann, Oese, 75 Jahre
- 27.08. Johann Steffens, Basdahl, 84 Jahre
- 27.08. Margarete Borgfeldt, Bremervörde, 82 Jahre
- 28.08. Christa Warneke, Basdahl, 76 Jahre
- 31.08. Anna Steinberg, Basdahl, 88 Jahre

Die Schweine sind los!

„Zukunft Gemeindehaus“ steht auf jedem Schwein. Wir, der Beirat der Kirchengemeinde Oese wünscht sich, dass die Kirchengemeinde wieder präsent ist: im Dorf, in den Häusern bei den Menschen. Und wir wünschen uns, dass unser Gemeindehaus, dass ja nun leider lange annähernd leer stand und in dem für ein Gemeindehaus einfach viel zu wenig los ist, eine Zukunft hat. Die Visionen sind ein Gemeindehaus zu sein, was Treffpunkt nicht nur für Gemeindeglieder, sondern für Gruppen, Vereine, Karten-Clubs uvm. sein kann. Und so kamen wir nicht auf den Hund, sondern aufs Schwein. Die Sparschweine sollen jetzt für ein halbes Jahr einziehen. An öffentliche Orte, in private Haushalte, und sie sollen gefüttert werden. Mit Kleingeld, mit Scheinen, egal, nur nicht mit Knöpfen. Vielleicht hat jemand Geburtstag und wünscht sich gar nichts. Hat aber Lust das Schwein fürs Gemeindehaus auf den Tisch zu stellen für eine kleine Spende. Alles ist mög-

lich.

Und dann wollen wir zusammenkommen, im Oktober und die Schweine „schlachten“. Und zusammen ein Fest feiern, darum geht's uns nämlich hauptsächlich: wieder zusammen zu kommen. Nach der langen Zeit des Nichtsehens und Vorsichtigsein. Vielleicht gibt's passend zu den Sparschweinen auch ein Spanferkel. Wir planen noch.

Was können Sie, was könnt ihr nun tun?

Im Kirchenbüro oder beim Gemeindebeirat ein Schwein abholen oder liefern lassen. Taler sammeln, jede*r so wie er*sie kann. Und auf die Einladung für den Herbst warten: zum großen Schlachtfest.

Bei Fragen gern im Kirchenbüro melden oder bei uns.

Wir freuen uns auf satte Schweine und vor allem: Begegnungen. Der Gemeindebeirat.



Fahrradtour



„Manchmal ist das Leben ganz schön leicht, zwei Räder und eine Lenker und das reicht“

Max Raabe

Die Kirchengemeinde Oese lädt am 25. Juni 2022 zu einer Fahrradtour ein.

Wir treffen uns um 13.45 Uhr am Gemeindehaus. Die Strecke

ist ca. 20 Km lang und auch für nicht E-Biker und Kinder zu schaffen. Unterwegs ist eine gesellige Kaffeepause mit Butterkuchen, Spiel, Spaß und Klönschnack geplant. Wer Lust hat, einen Butterkuchen zu spenden melde sich bitte bei:

Birte Niewöhner Tel. 1495
Gerd Stöber Tel. 1205 oder
Mechthild Stürcke Tel. 781

Auf einen Blick

Kollekten

Gaben im Februar 2022

Kollekten	257,27€
Für eigene Gemeinde	63,12€
Seniorenkreis	60,00€
Spende, Dank	65,00€
Insgesamt	445,39€

Gaben im März 2022

Kollekten	358,57€
Für eigene Gemeinde	252,37€
Seniorenkreis	120,00€
Insgesamt	730,94€

Gaben im April 2022

Kollekten	224,75€
Für eigene Gemeinde	109,27€
Seniorenkreis	87,00€
Spende, Dank	100,00€
Insgesamt	521,02€

Stand 29.04.2022

Kollekten

Taufen

27.03.2022 Thea Höft, Eltern: Malte und Marina Höft, geb. Miladinovic, Stade

Trauungen

20.04.2022 Marvin und Katharina Witte, geb. Kück, Gnarrenburg

Jubel-Hochzeiten

23.02.2022 Karin und Christoph Schnackenberg, Basdahl, 50 Jahre
22.03.2022 Ilse und Harald Grantz, Osterwede, 50 Jahre
26.04.2022 Mariechen und Kord Klindwort, Oese, 60 Jahre

Terminübersicht

Bitte achten Sie aufgrund der Pandemie auf kurzfristige Informationen in der Tagespresse und im Oeser „Gemeindeblatt extra“!

Juni

Sa 18.06.2022 13.00
Pfarrgarten Gartenarbeit

Sa 25.06.2022
Fahrradtour mit Butterkuchen
Di 28.06.2022 14.30
Seniorenachmittag im Gemeindehaus

Juli

Kein Seniorennachmittag
So 10.07.2022 11.00
Familien-Gottesdienst zum Schulprojekt des Kindergartens

August

Kein Seniorennachmittag
So 21.08.2022 11.00
Eiserne und Diamantene Konfirmationen

Beerdigungen

22.02.2022 Hermann Bohling, Basdahl, 72 Jahre
09.04.2022 Sophie Kastull, geb. Steinberg, BRV früher Basdahl, 93 Jahre
13.04.2022 Anita Stanze, geb. Fritz, BRV früher Oese, 90 Jahre
23.04.2022 Tobias Beer, Basdahl, 49 Jahre

Kontakte

Und so erreichen sie uns

Kirchenbüro:

Janin Peimann
Donnerstags:
Von 10.00 – 12.00 Uhr
Tel.: 04766-343
Neu Oese 9
Email: KG.Oese@evlka.de

Pastor:

Vakanzvertretung:
Pastorin Esther Ockuhn
Tel.: 04761-924824
Email: esther.ockuhn@evlka.de

Diakonin:

vakant

Kirchenvorstand:

Frank Burfeind, Tel.: 04766-1465
Helmut Hinsch, Tel.: 04766-332
Doris Brünjes, Tel.: 04766-1232
Ingeborg Kück, Tel.: 04766-1230
Vanessa Fleckenstein, Tel.: 04766-820709

Spenden für die Kirchengemeinde Oese

sind möglich auf das Konto des Kirchenamts in Stade:
IBAN DE93 2916 2394 3009 0202 00
BIC GENODEF1OHZ
Verwendungszweck:
„KG Oese Kirchgeld, Name und Adresse“



Wir suchen 3x Auszubildende zum
**Elektroniker für Energie- und
Gebäudetechnik (m/w/d)**

www.va-et.de/jobs

Seit vielen Jahrzehnten

PRÄGEND IM BAUGESCHEHEN.



**Hoch- und Tiefbau
Ingenieurbau
Schlüsselfertigbau**

Erwin Schröder GmbH & Co. KG
Friedrichs 1 | 27432 Bremen-Vorwerk
Telefon: 04761 888-0
E-Mail: info@schroeder-kg.de
www.schroeder-kg.de

**Ausbildung.
Ausgezeichnet.
Wir sichern
Qualität durch
Ausbildung**



MSP Steuerberatungsgesellschaft PartG mbB
Murn · Mahler · Sylvester · Söder & Partner



Büro Basdahl

Bremervörder Str. 26
27432 Basdahl

☎ 0 47 66 / 8 21 70

Büro Bremervörde

Vorwerkstr. 7
27432 Bremervörde

☎ 0 47 61 / 9 23 92 90

Büro Osterholz-Scharmbeck

Mühlenkampstraße 7
27111 Osterholz-Scharmbeck

☎ 0 47 91 / 76 49

info@steuerberater-msp.de

steuerberater-msp.de